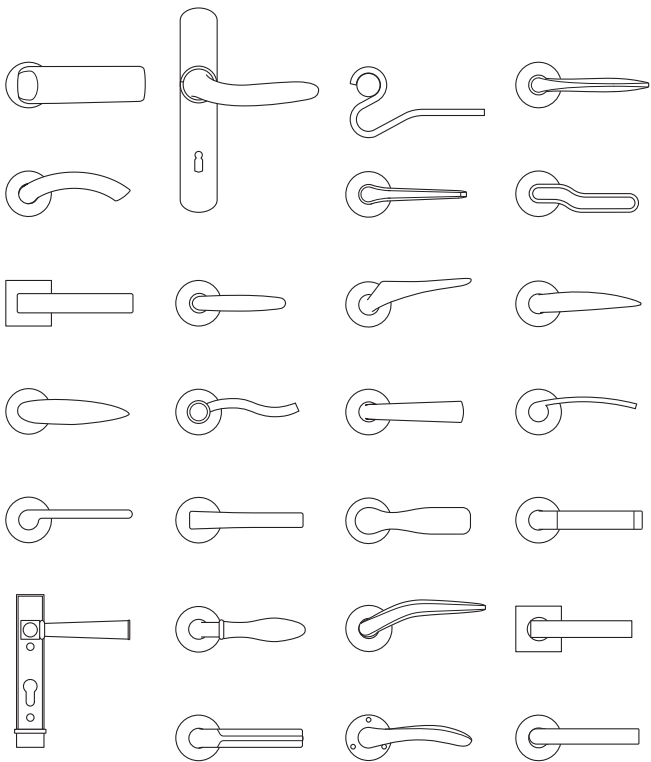


FSB lädt ein

Die Kunst der Klinke

Vernissage am 27. Januar 2016
in der Architekturgalerie Kaiserslautern



Architektenkammer
Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

 TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN



architekturgalerie.org

 FSB

Peter Bastian
Armin Behles
Peter Behrens
Max Bill
Gottfried Böhm
Paul Bonatz
Max Burchartz
Santiago Calatrava
David Chipperfield
Le Corbusier
Egon Eiermann
Peter Eisenmann
Heike Falkenberg
Antoni Gaudí
Heinz Graffunder
Walter Gropius
Andreas Hild
Gunter Henn
Andreas Heupel
Stephan Höhne
Louisa Hutton
Christoph Ingenhoven
Arne Jacobsen
Jasper Jochimsen
Paul Kahlfeldt
Petra Kahlfeldt
Jan Kleihues
Josef Paul Kleihues
Hans Kollhoff
Ferdinand Kramer
Christoph Mäckler
Alessandro Mendini
Ludwig Mies van der Rohe
Jasper Morrison
Joseph Maria Olbrich
Laurids Ortner
Manfred Ortner
Dionys Ottl
Bruno Paul
Hans Poelzig
Johannes Potente
Sep Ruf
Matthias Sauerbruch
Karl Friedrich Schinkel
Sergei Tchoban
Hadi Teherani
Henry van de Velde
Otto Wagner
Gesine Weinmiller
Ludwig Wittgenstein
Manfred Zill

Ausstellung

vom 28. Januar
bis 28. Februar 2016

Eröffnung

Mittwoch, 27. Januar 2016
19:00 Uhr

Ort

Architekturgalerie
Kaiserslautern
Rosenstraße 2
67655 Kaiserslautern

Es sprechen

Prof. Johannes Modersohn
Dekan, TU Kaiserslautern
Wolfgang Reul
Projektmanagement
Architektur, FSB
Prof. Gesine Weinmiller
Architektin, Berlin

Im Anschluß: Get-together mit
Imbiss und Getränken

Die Klinke – dieses gerne unterschätzte Werkzeug zur Verlängerung der Hand ist ein wesentlicher Bestandteil der Architektur. Für die Architektur-Biennale 2014 in Venedig hat FSB Klinkensammler (sic!) in aller Herren Länder aufgesucht und in ihren Archiven gestöbert. Was wir gehoben haben, ist ein Schatz der Griffkultur. Vom 18. Jahrhundert bis heute, von B wie Behrens bis W wie Weise – Klinken unterschiedlicher Provenienz feiern ein Stelldich-ein. Wundern Sie sich nicht, dass diese Ausstellung „made in Brakel“ nicht nur Brakeler Klinken zeigt. Wir sind erst seit gut 135 Jahren am Markt und können nicht überall unsere Finger im Spiel haben.